

Weltkonzern setzt auf automatische Übersetzung

Siemens AG

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 434.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In rund 190 Ländern unterstützt das vor über 150 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig.



Sichere und hochwertige automatische Übersetzung gefordert

In einem global agierenden Unternehmen wie Siemens gewinnt die Kommunikation auf Englisch immer mehr an Bedeutung. Daraus ergeben sich auch besondere Anforderungen an die Mitarbeiter. Sie müssen nicht nur englische Webseiten, Informationsblätter und Nachrichten verstehen, sondern auch selbst in kurzer Zeit anspruchsvolle Briefe, E-Mails oder Verträge auf Englisch verfassen.

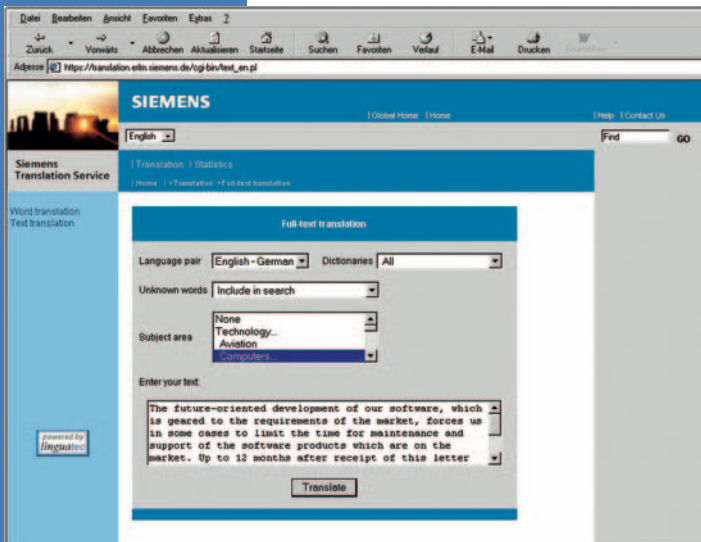
Den Sprachkenntnissen und Vorlieben der einzelnen Mitarbeiter entsprechend kamen dabei zunehmend elektronische Hilfsmittel zum Einsatz: leicht verfügbare Angebote im Internet wie Wörterbücher, maschinelle Übersetzung, Vokabeltrainer, Phrasensammlungen. Zusätzlich wurden solche Übersetzungshilfen auch als Software zur lokalen Installation angeschafft.

Die Übersetzungstools boten den Mitarbeitern zwar große Unterstützung, stellten das Unternehmen aber auch vor große Probleme: Die unterschiedlichen Softwareinstallationen erforderten einen hohen Wartungsaufwand. Außerdem führte die Vielfalt der eingesetzten Programme und Internetdienste zu qualitativ und terminologisch höchst uneinheitlichen Ergebnissen. Vor allem aber stellte der unkontrollierte Austausch interner Daten und Dokumente mit Online-Übersetzungsdiensten ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko für den Konzern dar. „Als Alternative und zur Verbesserung der Datensicherheit gegen Verwendung von Daten durch unbefugte Dritte sollte ein eigenes System im sicheren Siemens-Intranet installiert werden“, erläutert José-Luis Ortega Lleras, Projektleiter „Automatische Übersetzung“ die Lage.

Als der Zugang zu den freien Online-Übersetzungsdiensten im Intranet gesperrt wurde, zeigten zahlreiche Beschwerden der Anwender den enormen Bedarf im Unternehmen.

Konzernweite Übersetzungslösung stellt hohe Anforderung

Es wurde schnell entschieden, einen hochwertigen und zentralen Siemens-internen automatischen Übersetzungsdienst anzubieten, der den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Projektleitung lag beim Sprachendienst in enger Zusammenarbeit mit IT und IS.



Bei der Bedarfsanalyse wurden die Siemens-spezifischen Anforderungen genau ermittelt. Seitens der IT-Abteilung wurde verlangt, dass die interne Software den Datenschutzbestimmungen genügen musste. Der Betrieb sollte einfach und die Wartungsarbeiten gering sein. Zusätzlich wurde darauf Wert gelegt, dass die Software zentral über den Server zu verwalten sein sollte. Seitens der Anwender wünschte man sich eine Lösung für die wichtigsten Aufgaben wie Volltextübersetzung, Nachschlagen im Wörterbuch, Übersetzung per E-Mail und Webseitenübersetzung direkt im Browser. Technisch sollte die Anwendung leicht zu bedienen sein und eine hohe Übersetzungsqualität aufweisen.

Von Anfang an wollte man auf einen Standard setzen, der auch aus linguistischer Sicht den Anforderungen genüge und eine langfristige Pflege garantierte. Für den internationalen Konzern spielte es eine Rolle, dass weltweit eine einheitliche Terminologie verwendet wird, die unternehmensintern nach Bedarf erweiterbar ist. Nach einer erfolgreichen Einführung sollte auch die Möglichkeit bestehen, zu Deutsch-Englisch weitere Sprachpaare hinzuzufügen.

Schon in der Testphase hohe Akzeptanz

In einer eingehenden Marktanalyse wurden Anbieter genauestens betrachtet. Für die Auswahl tauschte sich das Projektteam auch mit anderen Konzernen intensiv aus, die bereits ein maschinelles Übersetzungssystem im Intranet einsetzen. Drei Systeme kamen in die engere Wahl. Die Entscheidung fiel schließlich auf den Linguatec PT Intranet. Dafür sprachen mehrere Gründe: Mit der serverbasierten Lösung war man von externen Übersetzungsangeboten im Internet unabhängig und der PT Intranet erforderte nur einen minimalen Anpassungsaufwand. Die Netzwerkversion hatte sich bereits 100-fach im Unternehmenseinsatz bewährt. Qualitativ überzeugte der PT Intranet, weil er im Testfeld die besten Übersetzungen lieferte.

Der PT Intranet von Linguatec durchlief eine intensive konzernweite Testphase von vier Monaten. In dieser Zeit wurde z.B. das Interface den Wünschen der Benutzer angepasst. Der Server wurde von IT administriert. Der Sprachendienst mit seiner linguistischen Kompetenz wurde die zentrale Anlaufstelle für Benutzerfragen zu dem neuen Übersetzungsdienst, baute themenspezifische Wörterbücher auf und stellte den reibungslosen Betrieb sicher. Schon in den Monaten der Testphase, in der nur ein eingeschränkter Benutzerkreis mit dem PT Intranet übersetzte, wurden über 240.000 Zugriffe gezählt. Im August 2002 startete der PT Intranet produktiv im weltweiten Siemens-Intranet.

Erwartung übertroffen

Ein Beleg dafür, dass der PT Intranet von Anfang an positiv angenommen wurde: die Benutzerzahlen stiegen stetig. „Da der Wortschatz des PT Intranet sehr umfangreich ist, reichte es vorerst, eine Liste der Siemens-spezifischen Abkürzungen hinzuzufügen, um den typischen Wortschatz abzudecken. Der Arbeitsaufwand ist sogar geringer als wir erwartet haben“, erläutert Herr Ortega.

„Die Übersetzungsqualität des PT Intranet übertrifft unsere Erwartungen. Wir erkennen an den vielen positiven Rückmeldungen, dass der PT Intranet sehr gut ankommt. Es kann einfach produktiver gearbeitet werden. Ein weiterer Beweis für die gute Akzeptanz sind die hohen Zugriffszahlen.“

José-Luis Ortega Lleras, Projektleiter „Automatische Übersetzung“

Das Preis-Leistungs-Verhältnis des PT Intranet ist herausragend. Die laufenden Kosten (Hardware-Kosten, Wörterbuchpflege, Administration) wurden auf die verschiedenen Konzernbereiche

umgelegt, so dass keine direkte Abrechnung pro Übersetzung nötig war. Das System läuft stabil und für die IT-Seite gibt es kaum Wartungsaufwand.

Ausblick

Der PT Intranet ist seit 2002 im konzernweiten Intranet im Einsatz. Damit wird heute einheitlich auf eine automatische Übersetzung zugegriffen, die kontinuierlich durch Siemens-interne Terminologie ergänzt wird. „Bedenkt man, dass es immer eine Weile dauert, bis sich herumspricht, dass ein neuer Dienst im Intranet angeboten wird, kann damit gerechnet werden, dass die Zugriffszahlen noch deutlich steigen werden.“ Durch die hohe Akzeptanz der Mitarbeiter und die gestiegenen Anforderungen wurde inzwischen noch zusätzlich das Sprachpaar Französisch/Deutsch angeschafft. Diese sichere Lösung befriedigt heute sowohl die Bedürfnisse der weltweiten Anwender als auch die Anforderungen der beteiligten Bereiche Übersetzungsdienst und IT.

Linguatec ist ein führender Anbieter im Bereich der Sprachtechnologie. Kernbereiche sind die **automatische Übersetzung** sowie die **Spracherkennung**. Linguatec bietet Software von der Einzelplatz-PC-Version bis zu umfassenden Lösungen für die multilinguale Unternehmenskommunikation in firmeninternen Netzen. Referenzkunden:



Kontakte:
Siemens AG
Sprachdienst A&D PT6
Herr José-Luis
Ortega Lleras
Projektleiter Automatische
Übersetzung
Frauauracherstr. 85
91056 Erlangen
www.siemens.com

Linguatec GmbH
Frau Rike Bacher
Firmenkundenvertrieb
Gottfried-Keller-Str. 12
81245 München
r.bacher@linguatec.net
Tel. + 49 (0) 89 89 66 64-162
Fax + 49 (0) 89 88 91 99 33

Allianz 



SIEMENS

DAIMLERCHRYSLER

BOSCH 

e-on



Lufthansa

■ ■ **T** Deutsche Telekom

Weitere Anwenderberichte finden Sie auf unserer Website unter www.linguatec.net